

Ultimative Vertrauensprobe

Horse Agility Düdingen FR Das Qualifikationsturnier war trotz garstigem Wetter ein freudvoller Event.

Ruth Müller Seit der Schweizer Meisterschaft im Oktober 2019 mussten die Horse-Agility-Sportler warten, bis coronabedingt wieder ein Turnier der IG Horse Agility Schweiz stattfinden konnte. Am Sonntag war es endlich soweit: In der Reitanlage Steinlera liessen sich Zwei- und Vierbeiner bei gegen 40 Starts den Spass nicht nehmen, auch bei schwierigen Wetterbedingungen ihr Bestes zu geben. Aufgrund der kurzfristig eingeführten COVID-Zertifikatspflicht entschieden die Organisatoren, das Turnier dennoch durchzuführen, jedoch statt traditionsgemäss in der Reithalle diesmal auf dem Aussen-Sandplatz. Es war Pech, dass ausgerechnet an diesem Tag der Himmel alle Schleusen öffnete

und die Temperaturen in den Keller fielen. Abmeldungen gab es trotzdem praktisch keine. Zu sehr hatten sich alle auf das bereits für die SM-Qualifikation 2022 zählende Turnier gefreut. In vier geführten Kategorien (Schritt oder Trab, jeweils leicht und mittelschwer) absolvierten die Pferde und Ponys frei und möglichst zeiteffizient ihren Parcours mit Hindernissen in festgelegter Reihenfolge. Zu meistern gab es Engpass, Matratze, Brücke, Schlüsselloch, Tunnel, Bällebad, die Passage mit erhöhten Stangen und eine Acht um Fässer. Auch in den beiden gerittenen Prüfungen, mit Zäumung und mit Halsring, bewiesen die Paare, dass sie ein verschworenes Team sind.



Trotz schwieriger Bedingungen gewann Ramona Wiedmer mit Mecky zwei Prüfungen. Foto: Ruth Müller

Siegreicher Eros

Feldtest NPZ Bern Eros du Rotzé (Evident) von Henri Berard (Chatel-St-Denis) gewann mit den Exterieurnoten 9/8/8 und einem Gesamtergebnis von 8.03 den Berner Feldtest. Text/Bild: Karin Rohrer



Für jeden das Passende dabei

SVPK-Sporttage Aarberg BE Bei schönstem Wetter konnte der SVPK Seeland die nationale Ponyschau und Pferde- und Ponysporttage in Aarberg abhalten. In den Sportprüfungen Gymkhana, Bodenarbeit, Gehorsam und Springen fanden Teilnehmer jeden Alters etwas Passendes. Während in Gymkhana und Bodenarbeit Geschicklichkeit und Präzision gefragt waren, mussten im Springen passende Wege und Wendungen gefunden werden. Im Gehorsam zeigten die verschiedensten Rassen, dass jedes Pferd dressurmässig geritten und vorgestellt werden kann. In der nationalen Ponyschau wurden verschiedene Ponyrassen präsentiert und es freut uns besonders, dass der Sieger der nationalen Ponyschau aus den eigenen Reihen kam. Zudem konnte zum 40. Jubiläum des Schweizer Sportponys, ein Jubiläumspreis überreicht werden. (pd)

Kaiserwetter am Sternritt der Zürcher Zünfte

Pfannenstiel ZH Am Samstag, 18. September trafen sich über 150 Reiter der Zünfte Zürichs zum 46. traditionellen Sternritt. Spannend war der Wettbewerb im Challenge-Cup, wo es um reiterliches Können, aber auch um Kreativität ging.

(pd) 153 Reiter aus 16 Reitergruppen der Zürcher Zünfte trafen sich bei schönstem Frühherbstwetter zum Sternritt. Mit Spannung erwartet war der traditionelle Wettbewerb, der Challenge-Cup. Gefragt war ein Umritt um den Böögg, und erst noch um den echten. Für einmal wurde der Schneemann aus Holzwolke und Pappmaché aber vom Feuertod verschont. Etwas Spektakel musste freilich trotzdem sein. Thomas Freitag, alias DJ Tom Friday, hatte unter dem Holzstoss eine Nebelmaschine installiert und seine Geräuschpalette reichte vom Sechseläutenmarsch über Feuerwerksge-

räusche bis zur Knallerei, die am richtigen Sechseläuten abgeht, wenn alle im Böögg versteckten Kracher explodieren. Ein recht realistische Übungsanlage also für Pferd und Reiter.

Jurypräsident Hans G. Syz, Ehrenzunftmeister der Zunft zur Saffran und ehemaliger Equipenchef und Leiter der Disziplin Dressur des Schweizerischen Verbands für Pferdesport SVPS, fand in seiner Ansprache verhaltenes Lob gewürzt mit feiner Ironie für das reiterliche Können der Zürcher Zunftreiter. Sieger in der sportlich kreativen Ausmarchung war die Reitergruppe der Zunft St. Niklaus.



Die Reitergruppen beim Umritt des «rauchenden» Böögg. Foto: pd